



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45821

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
7 J x 17 H2

Typ: 42R770

Inhaber der ABE  
und Hersteller: RONAL GmbH  
D-76694 Forst

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 45821

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45821

Die ABE Nr. 45821 erstreckt sich auf die Sonderräder 7 J x 17 H2, Typ 42R770, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch-Ø in mm	Zulässige Radiast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	42R7704.02	1 Ø58.1 Ø68 d=14mm	58,1	625	2010	98/4	21
2	42R7704.02	1 Ø58.1 Ø68 d=8mm	58,1	625	2010	98/4	27
3	42R7704.02	1 Ø58.1 Ø68	58,1	625	2010	98/4	35
4	42R7704.03	1 Ø54.1 Ø68	54,1	625	2010	100/4	35
5	42R7704.03	1 Ø56.1 Ø68	56,1	625	2010	100/4	35
6	42R7704.03	1 Ø56.6 Ø68	56,6	625	2010	100/4	35
7	42R7704.03	1 Ø57 Ø68 d=8mm	57,1	625	2010	100/4	27
8	42R7704.03	1 Ø57.1 Ø68	57,1	625	2010	100/4	35
9	42R7704.03	1 Ø59.1 Ø68	59,1	625	2010	100/4	35
10	42R7704.03	1 Ø60.15 Ø68 d=8mm	60,1	625	2010	100/4	27
11	42R7704.03	1 Ø60.1 Ø68	60,1	625	2010	100/4	35
12	42R7704.05	2 Ø57 Ø76	57	625	2010	108/4	35
13	42R7704.05	2 Ø63.3 Ø76	63,3	625 638	2010 1960	108/4	35
14	42R7704.05	0 Ø65 Ø76 d=24mm	65	625	2010	108/4	11
15	42R7704.05	0 Ø65 Ø76 d=22mm	65	625	2010	108/4	13
16	42R7704.05	0 Ø65 Ø76 d=16mm	65	625	2010	108/4	19
17	42R7704.05	0 Ø65 Ø76 d=8mm	65	625	2010	108/4	27
18	42R7704.08	0 Ø56.6 Ø76	56,6	625	2010	114,3/4	40
19	42R7704.08	0 Ø64.1 Ø76	64,1	625	2010	114,3/4	40
20	42R7704.08	8 Ø66.1 Ø76	66,1	625	2010	114,3/4	40
21	42R7704.08	7 Ø67.1 Ø76	67,1	625	2010	114,3/4	40
22	42R7705.02	1 Ø58.1 Ø68 d=12mm	58,1	690	2010	98/5	28
23	42R7705.02	1 Ø58.1 Ø68 d=8mm	58,1	690	2010	98/5	32
24	42R7705.02	1 Ø58.1 Ø68	58,1	690	2010	98/5	40
25	42R7705.03	6 Ø54.1 Ø68	54,1	690	2010	100/5	37
26	42R7705.03	3 Ø56.1 Ø68	56,1	680 690	2037 2010	100/5	37
27	42R7705.03	1 Ø57 Ø68 d=8mm	57	690	2010	100/5	29
28	42R7705.03	1C Ø57 Ø68 d=5mm	57	690	2010	100/5	32
29	42R7705.03	1 Ø57.1 Ø68	57,1	690	2010	100/5	37
30	42R7705.03	1C Ø57.1 Ø68	57,1	690	2010	100/5	37
31	42R7705.05	3 Ø58.1 Ø76	58,1	755	2185	108/5	40



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 45821

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
32	42R7705.05	4 Ø60.1 Ø76	60,1	755	2185	108/5	40
33	42R7705.25	4 Ø60.1 Ø76	60,1	755	2185	108/5	49
34	42R7705.25	1 Ø63.3 Ø76	63,3	755	2185	108/5	49
35	42R7705.05	0 Ø65.1 Ø76	65,1	755	2185	108/5	40
36	42R7705.25	0 Ø65.1 Ø76	65,1	755	2185	108/5	49
37	42R7705.05	8 Ø67.1 Ø76	67,1	735	2250	108/5	40
38	42R7705.25	8 Ø67.1 Ø76	67,1	735	2250	108/5	49
39	42R7705.060	ohne Ring	65,1	755	2185	110/5	40
40	42R7705.07	2 Ø57 Ø76	57	755	2185	112/5	37
41	42R7705.272	ohne Ring	57	755	2185	112/5	45
42	42R7705.37	2 Ø57 Ø76	57	755	2185	112/5	45
43	42R7705.07	3 Ø66.5 Ø76	66,5	755	2185	112/5	37
				775	2115		
44	42R7705.37	3 Ø66.5 Ø76	66,5	780	2105	112/5	45
45	42R7705.08	4 Ø60.1 Ø76	60,1	755	2185	114,3/5	40
46	42R7705.18	4 Ø60.1 Ø76	60,1	755	2185	114,3/5	49
47	42R7705.08	0 Ø64.1 Ø76	64,1	755	2185	114,3/5	40
48	42R7705.18	0 Ø64.1 Ø76	64,1	755	2185	114,3/5	49
49	42R7705.08	8 Ø66.1 Ø76	66,1	755	2185	114,3/5	40
50	42R7705.08	4 Ø67.1 Ø76	67,1	755	2185	114,3/5	40
51	42R7705.18	4 Ø67.1 Ø76	67,1	755	2185	114,3/5	49
52	42R6755.111	ohne Ring	72,5	755	2185	120/5	45
53	42R7704.02	ohne Ring	68	625	2010	98/4	35
54	42R7704.03	ohne Ring	68	625	2010	100/4	35
55	42R7704.05	ohne Ring	76	625	2010	108/4	35
56	42R7704.08	ohne Ring	78	625	2010	114,3/4	40
57	42R7705.02	ohne Ring	68	690	2010	98/5	35
58	42R7705.03	ohne Ring	68	690	2010	100/5	37
59	42R7705.05	ohne Ring	76	755	2185	108/5	40
60	42R7705.25	ohne Ring	78	755	2185	108/5	49
61	42R7705.07	ohne Ring	76	755	2185	112/5	37
62	42R7705.18	8 Ø66.1 Ø76	66,1	755	2185	114,3/5	49
63	42R7705.08	ohne Ring	76	755	2185	114,3/5	40
64	42R7705.18	ohne Ring	76	755	2185	114,3/5	49



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

4  
Nummer der ABE: 45821

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 366-0175-04-MURD genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen felgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreöße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsbehörde) zu veranlassen.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,  
die Felgenreöße,  
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,  
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),  
das Typzeichen und  
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des TÜV Automotive GmbH Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland, München vom 24.05.2004 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 09.06.2004  
Im Auftrag

(Hunkeler)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Gutachten Nr. 366-0175-04-MURD



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 45821

- Anlage -

## Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

### Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben – verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, D-24944 Flensburg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.